



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 6 - V - 6 6 - 0 3 0 8**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) IV

ÖPNV - Erneuerung von Busspuren
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	X wird im Internet/PIWI veröffentlicht		

Bestätigung Dezernent/in

Sigrid Möricke
Stadträtin

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung Stand: 01.11.2016

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 27.272.069
 in %: 55,48

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2016		163.000			I.04679	616650	66 AIS Fahrbahndecken Busspuren
x		2016		241.000			I.00192	616650	66 WIS Fahrbahndecken Busspuren
	x					404.000	IA 101112	791170	66 Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Summe einmalige Kosten:				404.000		404.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

ÖPNV- Eneuerung von Busspuren in der Wiesbadener Straße in Richtung Mainz-Kastel sowie in der Berliner Straße stadtauswärts.

Anlagen:

- Kostenschätzung vom 11.11.2016
- Stadtplanausschnitt Wiesbadener Straße und Berliner Straße

C Beschlussvorschlag:

1. Den Erneuerungen der Busspuren in der Wiesbadener Straße in Richtung Mainz-Kastel sowie in der Berliner Straße stadtauswärts wird zugestimmt.
2. Die Kostenschätzung vom 11.11.2016 in Höhe von 404.000 €, als Anlage zur Sitzungsvorlage, wird genehmigt.
3. Im Ergebnishaushalt stehen die erforderlichen Mittel zur Verbesserung des ÖPNV in 2016 auf dem Innenauftrag 101112 „66 Lokale Nahverkehrsgesellschaft“ zur Verfügung und werden grundsätzlich genehmigt. Die Umsetzung dieser Maßnahme erfolgt im Instandhaltungshaushalt in dem Programm „Bushaltestellen-Fahrbahn“, bzw. auf den IM-Projekten I.04679 " 66 AIS Fahrbahndecken Busspuren" und I.00192 " 66 WIS Fahrbahndecken Busspuren".
4. Zur Umsetzung der Maßnahmen sind die Projekte I.00192 (Wiesbaden) und I.04679 (AKK) gegenseitig deckungsfähig und das Projekt I.04679 (AKK) wird in den Deckungskreis „Betrieb von Straßen“ aufgenommen.
5. Die haushaltsrechtliche Umsetzung der genehmigten Mittel zu den IM-Projekten I.04679 " 66 AIS Fahrbahndecken Busspuren" und I.00192 " 66 WIS Fahrbahndecken Busspuren" erfolgt durch Dezernat VI/20.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Sicherstellung des ÖPNV-Verkehrs sowie Erhöhung des Fahrkomforts

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

keine

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Nicht erforderlich

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

In der Wiesbadener Straße in Richtung Mainz-Kastel, wie auch in der Berliner Straße stadtauswärts, sind die Busspuren in Betonplatten ausgebildet. Diese sind in den letzten Jahren durch die Verkehrsbelastungen und Witterungseinflüsse immer mehr beschädigt worden. Die Verkehrssicherheit konnte durch punktuelle Instandsetzungsarbeiten aufrecht erhalten bleiben. Langfristig ist dies nicht mehr möglich und ist weder wirtschaftlich noch kann die zulässige Höchstgeschwindigkeit gefahren werden, was Fahrplanverzögerungen nach sich ziehen würde. Das Anlagevermögen dieser Abschnitte reduziert sich stetig.

Um den gewohnten und regelmäßigen ÖPNV weiterhin zu gewährleisten ist es zwingend erforderlich, die Busspuren in den genannten Abschnitten grundhaft zu erneuern.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 30. November 2016

Sigrid Möricke
Stadträtin